Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Barbara Rekowski 563 2926 563 8556 barbara.rekowski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.01.2009
	Drucks.-Nr.:	**VO/0087/09** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.03.2009	**Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing**	**Entscheidung**
10.03.2009	**Bezirksvertretung Barmen**	**Empfehlung/Anhörung**
11.03.2009	**Ausschuss für Verkehr**	**Entgegennahme o. B.**
24.03.2009	**Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung**	**Entgegennahme o. B.**

Kulturachse Barmen "Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes" - Durchführungsbeschluss

Grund der Vorlage
Zur Finanzierung der gegenüber dem Haushaltsplan erhöhten Eigenmittel des Teilprojektes Opernumfeld wurde am 21.11.2007 mit der VO/0681/07 beschlossen, entsprechende Anteile aus dem Teilprojekt „Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes Barmen“ umzuschichten. Von der Verwaltung ist deshalb eine reduzierte Variante zur Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes erarbeitet worden.
Zur Umsetzung der Planung muss nun der Durchführungsbeschluss eingeholt werden.

Beschlussvorschlag
1. Die Weiterplanung und Umsetzung der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes im Rahmen der Kulturachse Barmen werden auf Basis der in der Begründung dargelegten Planung mit geschätzten Kosten von 775.000,- € beschlossen.

2. Die Umsetzung der Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Förderung durch das Land. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Förderzusage bei der Bezirksregierung einzuholen.

Einverständnisse
Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift
Meyer

Begründung
Die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist ein Teilabschnitt der seit 2003 laufenden Maßnahme „Kulturachse Barmen“ als Projekt der Regionale 2006. Hiermit soll die städtebauliche Zusammenführung und Attraktivierung der bisher hier einzeln nebeneinander bestehenden kulturellen Angebote Barmens vollzogen werden. Die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist im Zusammenhang mit der Opernhaussanierung und Neugestaltung des Opernumfeldes eine notwendige stadtgestalterische Abrundung des gesamten Bereiches und schafft einen entsprechenden Ankunftsort.

Mit dem Beschluss zur VO/0483/07 wurden ca. 1 Mio. € Eigenanteile für den Bahnhofsvorplatz einschließlich Übergangslösung ÖPNV vorgesehen. Eine Städtebau-förderung der zuwendungsfähigen Ausgaben (d.h. ohne Herstellung der Übergangslösung für den ÖPNV) wurde im Zuwendungsbescheid vom 12.12.06 und im Zusammenhang mit dem Stadterneuerungsprogramm 2008 zugesagt.

Zur Finanzierung der erwarteten Mehrkosten des Opernumfeldes wurde am 21.11.2007 mit der VO/0681/07 beschlossen, entsprechende Eigenmittel aus dem Teilprojekt „Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes Barmen“ umzuschichten und dieses Teilprojekt zurückzustellen. Nach derzeitigem Kostenstand des Opernumfeldes verbleiben Eigenmittel für den Bahnhofsvorplatz in Höhe von mindestens ca. 300.000,- €.

Von der Verwaltung ist eine entsprechend reduzierte Variante zur Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes erarbeitet worden, die auch nach ersten Gesprächen mit dem Land förderfähig ist.

Um im Anschluss an die voraussichtlich bis März 2009 abgeschlossenen Arbeiten zur Neugestaltung des Opernumfeldes zeitnah mit der Umsetzung der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes beginnen zu können, müssen nun die Ausführungsplanung erarbeitet und die Vergabe der Bauleistungen vorbereitet werden.
Voraussetzung für die Landesförderung ist die Vorlage entsprechender Unterlagen bei der Bezirksregierung.

Die bereitstehenden Mittel können derzeit noch nicht abschließend beziffert werden, da die Baumaßnahme „Opernumfeld“ noch nicht in Gänze umgesetzt und abgerechnet ist. Es werden derzeit Kosten von voraussichtlich 1,0 Mio € erwartet. Sollte sich wider Erwarten noch eine dramatische Kostensteigerung beim Opernumfeld ergeben, müsste von der Umsetzung der hier vorgestellten Planung abgesehen werden und diese erneut überarbeitet und vorgestellt werden.

Beginn der Bauarbeiten soll Ende des IV. Quartals 2009 sein.

Die erneute, reduzierte Entwurfsplanung mit einer Kostenaufstellung wurde in Zusammenarbeit der Abteilungen Städtebau und Straßenentwurf erarbeitet. Diese Planung wurde im Sinne des gestalterischen Konzeptes der Gesamtmaßnahme Kulturachse Barmen weitergeführt.

Aufgrund der Sitzungsfolge der zuständigen Gremien wird der Beschluss vorbehaltlich der Anhörung und Empfehlung der BV Barmen gefasst.

Erläuterungen zur Planung:
Wie im Lageplan (Anlage 2) dargestellt, soll der Bahnhofsvorplatz neu strukturiert und in seiner Form und Funktion klarer ablesbar gestaltet werden.
Die Planung sieht vor, dass die Taxenplätze am Rande des Vorplatzes überpflastert und in den Bereich der PKW-Schrägparker an der Winklerstraße verlagert werden, wodurch sieben Stellplätze entfallen. Dadurch lässt sich der Vorplatz so erweitern, dass die Fußgängerquerung entlang der Winklerstraße in Richtung Innenstadt gesicherter möglich wird und der Vorplatz in Verbindung zu den anschließenden Verkehrs- und Haltestelleninseln

eine klarere Struktur erhält. Der Vorplatz wird neu gepflastert (gestalterisch analog zum Opernumfeld). Ein neues Beleuchtungskonzept soll die Wegeführungen und -beziehungen zum Opernhaus und zur Innenstadt begleiten und in Verbindung mit dem Empfangsgebäude den Vorplatz herausstellen. Die Grünflächen würden bis auf die Bäume zurückgenommen, so dass der ganze Bereich übersichtlicher und damit auch sicherer wird. Eine Fußgängerquerung (unsignalisiert) wird im Bereich Winklerstraße/Ibachstraße eingerichtet. Hierdurch muss die Haltestelle in Richtung Westen verlängert werden, die Kontur der Insel wird entsprechend der ÖPNV-Anforderung angepasst. Die Überpflasterung der Reisebushaltestelle analog der Fußgängerbereiche träg ebenfalls zur Sicherheit der Fußgänger bei und beruhigt gestalterisch den Bereich der jetzt einzelnen Inseln.

Bis auf den Vorplatz selbst, der mit der gleichen Blockplatte (40/60) wie das Opernumfeld gepflastert wird, soll alles in Standardausführung (20/20 Betonsteinpflaster) der Stadt Wuppertal hergestellt werden.

Geschätzte Baukosten: ca. 775.000,- €
Eine Städtebauförderung von 70 % der anrechenbaren Kosten wird im Zusammenhang mit der Kulturachse Barmen erwartet. Diese Förderung ist Voraussetzung für die Durchführung der Maßnahme.

Kosten und Finanzierung
Zur Finanzierung der Mehrkosten des Opernumfeldes wurden Eigenmittel des Teilprojektes „Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes“ zur Verfügung gestellt. Nach derzeitigem Kostenstand des Opernumfeldes verbleiben Eigenmittel in Höhe von mindestens ca. 300.000,- € für die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes.

Der Antrag zur Förderung des Grundbausteines der Maßnahme „Neugestaltung Bahnhofsvorplatz“ liegt dem Land vor, in ersten Gesprächen wurde die Förderung in Aussicht gestellt. Die Förderung ist zwingende Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme.

Zeitplan
Der Baubeginn für die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist für Ende des IV. Quartals 2009 beabsichtigt. Da bestimmte Arbeiten nicht während des Opernbetriebes durchgeführt werden können, ist die Fertigstellung zum Ende der Sommerpause 2010 des Opernhausbetriebes vorgesehen.

Anlagen
Anlage 1: Lageplan R 101 (Städtebau)
Anlage 2: Lageplan R 104 (Verkehrsplanung)